

Der Einsatz von Border Collies im Rahmen des Vogel- und Wildtierkontrollprogramms, Zusammenfassung

(The Use of Border Collies in Avian and Wildlife Control Programs, Summary)

von NICOLAS B. CARTER, Melrose, FL, USA
(aus dem Englischen übersetzt von K.H. Hartmann)

Flughäfen locken große Vogelmenen und Schalenwild an, in erster Linie, weil sie riesige Futter- und Nist-/Bruthabitate bieten, die frei sind von jeglicher Bedrohung durch Räuber. Border Collies können in solchen Umgebungen ein wirksames Mittel bei der Wildtierkontrolle eben dadurch sein, dass sie als Fressfeinde in das Ökosystem eingebracht werden. Bei mancherlei Methoden der Wildtierverschämung wird versucht, Raubtiere oder deren Wirkung zu imitieren; doch werden solche Methoden zunehmend unwirksam, da sowohl Vögel als auch Schalenwild sich an solche Reize gewöhnen. Border Collies jedoch, sind echte Raubtiere und stellen eine reale unmerkliche Bedrohung für Wildtiere dar, wodurch das Problem der Gewöhnung gegenstandslos wird. Da Border Collies unter unmittelbarer Führung der Hundeführer stehen, vertreiben sie Wildtiere lediglich in festgelegten Gebieten, und das nur auf Weisung der Hundeführer. Border Collies können an jedem Punkt rechtzeitig gestoppt werden - entweder durch Rückruf des Hundes zum Hundeführer oder durch Ablegen (Down trillern) des Hundes. Border Collies sind erstklassige Raubtiere und lösen bei fast sämtlichen Wildtier- und Vogelarten Fluchtreaktionen aus. Border Collies werden so gezüchtet, dass sie hundert Meilen am Tag laufen und stundenlang arbeiten können. Sie können nicht nur sehr große Vögel - insbesondere Kanadagänse - verscheuchen, sondern sind auch höchst erfolgreich gegen Wildtiere, wie Schalenwild und Kaninchen. Sie werden auch dazu abgerichtet, Wildtiere einschließlich Vögel unbehelligt zu lassen; daher können sie auch beim Verschämung geschützter und gefährdeter Vogel- und Säugerspezies eingesetzt werden. Ein einzelner Border Collie mit Hundeführer kann ohne weiteres ein 2 Quadratmeilen großes Gebiet von großen Vögeln und Wildtieren frei halten.

Im Februar 1999 war der Southwest Florida International Airport der erste Verkehrsflughafen der Welt, der im Rahmen seines Wildtierkontrollprogramms Border Collies eingesetzt hat. Seither haben mehrere andere Flughäfen und militärische Flugplätze in ihren Bereichen ähnliche Programme eingeführt, nämlich Vancouver International Airport, Cold Lake Air Force Base und Dover Air Force Base - und

sie hatten ähnlichen Erfolg. Am Southwest Florida International Airport wies die Vogelschlagstatistik für die Monate Januar bis September 1998 13 bestätigte Vogelschläge aus. Nach Einsatz eines Border Collies im darauf folgenden Jahr hatte es in den gleichen Monaten (Januar bis September 1999) keinen Vogelschlag gegeben.

Summary: Airports attract large numbers of birds and deer primarily because they offer immense tracts of foraging and nesting habitats free from the threat of predation. Border Collies can serve as an effective means of wildlife control in these environments by introducing a predator into the ecosystem. Many wildlife dispersal methods seek to imitate predators or the effect of predators and become increasingly ineffective as the birds or deer habituate to the stimuli. Border Collies however, are true predators, representing an actual, not perceived, threat to wildlife thereby eliminating the problems of habituation. Since Border Collies are under the direct control of a handler, they disperse wildlife only in prescribed areas and at the direction of the handler. Border Collies can be stopped at any point in time, by either recalling the dog to the handler or lying the dog down. Border Collies, being top predators, elicit flight reactions from almost all forms of wildlife and birds. Border collies have been bred to run a hundreds miles a day and will work for hours on end. Not only can they deter the largest of birds, particularly Canada geese, but are also highly effective against wildlife like deer and rabbits. Border Collies are also bred not to harm wildlife, including birds, so they can be employed in dispersing protected or endangered species of birds or mammals. A single Border Collie and handler can easily maintain an area of approximately 2 square miles free of larger birds and wildlife.

In February 1999, Southwest Florida International Airport became the first commercial airport in the world to employ Border Collies in an airfield wildlife control program. Since then, several other airports and airbases have instituted similar programs at their facilities - including Vancouver International Airport, Cold Lake Air Force Base, and Dover Air Force Base - and have met with similar success. At Southwest Florida International Airport, strike data for the months of January 1998 through September 1998 showed 13 confirmed bird strikes. After employment of a Border Collie the following year, strike data for the same months (January 1999 through September 1999) showed 0 bird strikes.

Anmerkung der Redaktion:

Die hier angeführten Vorteile von Border Collies gelten für viele Hunderassen. Im Gegensatz zu den meisten anderen Rassen hat man ihnen jedoch den Jagdtrieb abgezüchtet. Aus diesem Grunde stellen sie ein weit geringeres Risiko beim Einsatz auf Flughäfen/ -plätzen dar, als dies beispielsweise Jagdhunde tun, bei denen stets die Gefahr besteht, dass ihr Jagdtrieb mit ihnen durchgeht. Border Collies sind

überdurchschnittlich intelligente Hunde mit einer Fähigkeit zur Umsetzung von mehr als 30 verschiedenen Pfeifsignalen in Aktionen.

Literatur:

CARTER, N. B. (2000): The use of Border Collies in avian and wildlife control programs. IBSC-WP AS5, Amsterdam.

Anschrift des Verfassers:

Nicholas B. Carter
Border Collie Rescue, Inc.
886 State Road 26
Melrose FL 32666-3137 USA